

Kraft

Hoffnung

Zeit

**„Nicht dem Leben
mehr Tage geben,
sondern den Tagen
mehr leben.“**

Zuversicht

Ruhe

*Autorin: Cecily Saunders
(Begründerin der Hospiz- und Palliativbewegung)*

Die Palliativstation der Märkischen Kliniken



**Klinikum
Lüdenscheid**

Frau Gisela B. leidet an einem nicht heilbaren, sich schon auf andere Organe ausbreitenden, Gallengangs-karzinom. Sie, Ihr Ehemann und Ihr familiäres Umfeld können die häusliche Situation nicht mehr bewältigen.

Schmerzen, Unruhe, Schlaflosigkeit, die Schwellung der Beine und immer wiederkehrende Schweißausbrüche nehmen zu – Symptome die Frau B. seit der Entdeckung des Tumors schon begegnet sind. Ihr Hausarzt empfiehlt eine palliativmedizinische Behandlung und weist sie ins Krankenhaus auf die Palliativstation ein.

Frau B. war zwei Tage nach Beginn der Behandlung schmerzfrei und konnte nachts wieder schlafen. Die Patientin fühlte sich derart von ihrem Allgemeinbefinden her gebessert, dass sie nach entsprechender Vorbereitung, Klärung der Versorgung des hilfebedürftigen Ehemannes und Einbindung von Hilfsdiensten wieder nach Hause entlassen werden konnte. Ihren Wunsch, so lange es geht zu Hause zu bleiben, unterstützten wir bis weitere stationäre Aufnahmen sich nicht umgehen ließen. Frau B. kam jedes Mal gerne wieder auf die Palliativstation, obgleich ihre Lebenskraft immer schwächer wurde bis sie bei ihrem letztem Aufenthalt auf unserer Station friedlich verstarb.



Frau B.: "Erzählt den Menschen, wie gern ich trotz meiner Erkrankung gelebt habe!"

Palliativmedizin

ist ein Behandlungskonzept für Menschen mit einer weit fortgeschrittenen, nicht heilbaren Erkrankung, die weiter medizinische, pflegerische und menschliche Hilfe brauchen.

Sie beinhaltet besondere Zuwendung für den betroffenen Menschen, denen unsere Medizin keine Heilung mehr versprechen kann. Diese Menschen und ihre Familien müssen in ihrer Auseinandersetzung mit der Krankheit begleitet, ihre Ängste genommen und das durch die Erkrankung bedingte Leid gelindert werden.

Ziel unserer Behandlung ist der Erhalt oder das Schaffen einer möglichst hohen Lebensqualität für die weitere Zeit, wobei sich Lebensqualität an den Bedürfnissen des Patienten orientiert.

Dies beinhaltet:

- eine kompetente Schmerztherapie
- Behandlung anderer körperlich belastender Symptome wie Übelkeit, Unruhe, Luftnot, Schlaflosigkeit, geschwollene Körperteile und vieles mehr
- Psychotherapeutische, soziale und spirituelle Begleitung
- Betreuung der Angehörigen
- die Einbindung und Schulung der Angehörigen
- eine Versorgung außerhalb des Krankenhauses mit dem Anspruch an benötigter Sicherheit für Patient und Familie

Auf der Station 3.5

Im Haupthaus des Klinikums Hellersen haben wir sechs Einzelzimmer und ein Doppelzimmer in wohnlicher Atmosphäre.



In diesen Räumen sind Angehörige und Freunde jederzeit willkommen. Es gibt keine festen Besuchszeiten. Angehörige bekommen stets die Möglichkeit im Patientenzimmer zu übernachten und gepflegt zu werden oder sich in den Angehörigenraum auf den Stationen zurückzuziehen.

Eine stationäre Aufnahme erfolgt mit dem Einverständnis des Patienten. Die Anfrage für eine Aufnahme kann der Patient selbst, sein Hausarzt oder sonstiger behandelnder Arzt, die Angehörigen und der Pflegedienst stellen.

Wir sind ein interdisziplinäres Team von

- Ärzten
- Pflegenden und Pflegenden mit palliativer Zusatzausbildung
- einer Aromatherapeutin
- einer Entspannungspädagogin und Phonophoresetherapeutin
- Sozialarbeitern und Case Management
- Seelsorgern
- Ehrenamtlichen

das sich wöchentlich trifft, um die Behandlung und die Planung für die Patienten gemeinsam zu besprechen.



Mitgliedserklärung

Ich erkläre meinen Beitritt zum Förderverein der Palliativstation am Klinikum Lüdenscheid e.V. mit einem Mindestbeitrag von 15,- € pro Person/ Jahr

Konto-Nr.

BLZ

Kreditinstitut

.....
Datum, Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich widerruflich den Förderverein der Palliativstation am Klinikum Lüdenscheid e.V., Palliativstation/ Station 3.5

den Betrag von Euro jährlich
(Mindestbeitrag 15,- €)

von meinem Konto abzubuchen.

Ich wünsche eine Zusendung einer steuerlichen Beitrags-/ Spendenbescheinigung

Name, Vorname:

Straße, Nr.:

PLZ/ Ort:

Telefon:

E-Mail:

Ort, Datum:

Unterschrift:

(Bitte in Druckschrift ausfüllen)

- Ich bitte um nähere Informationen
- Ich möchte ehrenamtlich mitarbeiten



An
Klinikum Lüdenschoid
Palliativstation/ Station 3.5
Förderverein der Palliativstation
am Klinikum Lüdenschoid e.V.
Paulmannshöher Str. 14

58515 Lüdenschoid



Spenden hilft!

Anschaffungen für wohnliche Zimmer und besondere Leistungen, die nicht im Rahmen des gewöhnlichen Versorgungsauftrages eines Krankenhauses enthalten sind, können mit dem Geld, das wir für die Behandlung von den Krankenkassen bekommen, nur begrenzt finanziert werden. Durch Spenden sind viele Dinge möglich gemacht worden. Hier engagiert sich der Förderverein der Palliativstation am Klinikum Lüdenscheid e.V.. Neben unterstützenden Maßnahmen für die Station und das Team, organisiert der Förderverein Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen für Betroffene, deren Angehörige, Ärzte, Pflegende und andere Interessierte, um die Idee der Palliativmedizin mehr in unsere Gesellschaft zu tragen.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, können Sie das tun, indem Sie

- Mitglied im Förderverein der Palliativstation am Klinikum Lüdenscheid e.V. werden.
(Jahresbeitrag ab 15,- Euro, steuerlich absetzbar)
- mit Spenden Hilfe leisten

Bankverbindung Spendenkonto
Kontonummer 354 191
BLZ 458 500 05
Sparkasse Lüdenscheid

Spenden sind steuerlich absetzbar.

Klinikum Lüdenscheid
**Zentrum für Anästhesie,
Operative Intensiv- und Palliativmedizin,
Schmerztherapie und Rettungswesen**
Klinikdirektor: Prof. Dr. Dr. Thomas Uhlig
Paulmannshöher Str. 14
58515 Lüdenscheid

Station 3.5
Ansprechpartner für die Palliativstation
Leitender Oberarzt: Thorsten Skodra
Tel. 0 23 51 / 46 - 37 02
(auch außerhalb der Werkzeuge)